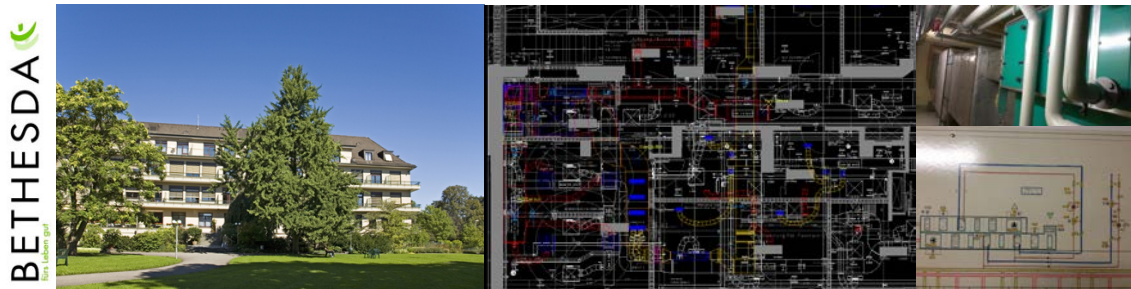


Referenzobjekt

Stiftung Diakonot Bethesda Gesamtsanierung



Kurzbeschreibung

Im Bethesda Spital wurde in mehreren Bauphasen und Teilprojekten diverse Bereiche im gesamten Spital saniert. In der ersten Bauphase betraf das unter anderem die Hauptküche und den OP-Bereich. Eine grosse Herausforderung war der Umbau im laufenden Spitalbetrieb.

Die haustechnischen Anlagen wurden den neuen Gegebenheiten angepasst oder umgebaut. Teilweise wurden auch gewisse HLK-Anlagen erneuert. So wurde zum Beispiel für einen Küchenanbau eine neue Lüftungsanlage und für die Hauptküche eine neue zentrale gewerbliche Kälteanlage für die Kühl- und Tiefkühlzellen eingebaut. Die Abwärme der Kälteanlage wird direkt in einem Vorboiler geführt um das Warmwasser des Spitals vorzuwärmen. Dieses neue zentrale Rückkühlnetz wird auch für andere Kälteerzeuger verwendet, so dass ein Grossteil des Warmwassers mittels Abwärmenutzung erwärmt werden kann.

Auftraggeber	Stiftung Diakonot Bethesda
Projektleitung	Martin Herrmann / Carsten Lohse
Planungsumfang	alle SIA-Phasen
Gesamtkosten HLK	14 Teilprojekte 1.5 Mio. CHF
Realisierungszeitraum	2011 bis 2014
Besonderes	Die Arbeiten mussten bei voll funktionierendem Betrieb des gesamten Spitals umgesetzt werden. Eine enge und permanente Abstimmung mit dem Betreiber und den Nutzern war unumgänglich.